

Kolpingstadt Kerpen
Pressestelle
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 13.12.2012

Planungsamtsleiter Karl-Heinz Mayer in den Ruhestand verabschiedet

Bürgermeisterin Marlies Sieburg verabschiedete heute den langjährigen Leiter des Amtes für Planen, Bauen, Wohnen und Umweltschutz Karl-Heinz Mayer nach 36 Jahren bei der Stadt Kerpen in den Ruhestand.

Karl-Heinz Mayer trat am 01. April 1976 in den Dienst der Stadt Kerpen. Nach Stationen in der Erschließungsbeitragsstelle und Rechnungsprüfungsamt übernahm er 1985 die Leitung des Amtes für Beitragswesen und später des Amtes für öffentliche Abgaben. 1997 wurde er im Rahmen einer Umorganisation zum Leiter des Fachbereiches Finanz- und Vermögensverwaltung und Wirtschaftsförderung bestellt. Schließlich wurde er am 01.04.2001 Leiter des Amtes für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Bauen bzw. später des Amtes für Planen, Bauen, Wohnen und Umweltschutz. Er nahm dabei zur Unterstützung der Bürgermeisterin teilweise auch koordinierende Funktionen ähnlich derer eines Technischen Beigeordneten wahr.



Karl-Heinz Mayer begleitete und initiierte maßgebliche Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur und damit der Lebensqualität innerhalb der Stadt Kerpen. Beispielhaft seien hier die Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes Sindorf-Süd (Fachmarktzentrum/Röther), der Ausbau der Hahnenstraße, die Verlegung der A 4 sowie deren 6streifiger Ausbau, die Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes Nahversorgung (Ansiedlung REWE/ALDI in Horrem, neuer Lidl in der Kerpener Hahnenpassage, Kaufland in Kerpen), die Entwicklung und Umgestaltung des Horremer Bahnhofsumfeldes sowie die Schaffung von Seniorenwohnungen in zentralen Innenstadtlagen in Horrem (Hauptstraße), Kerpen (Sindorfer Straße) sowie Sindorf (Vogelrutherfeld) genannt. Bei allen Projekten kam ihm sein außerordentliches Verhandlungsgeschick zugute.

Bürgermeisterin Sieburg bedankte sich bei Karl-Heinz Mayer für seinen Einsatz zum Wohle der Stadt Kerpen. Er hinterlässt aufgrund seines exzellenten Fachwissens und seiner langjährigen Verwaltungserfahrung eine Lücke, die spürbar sein wird.